

# ARTE IN CONSOLATO

Sotto il motto ARTE IN CONSOLATO il Consolato Generale d'Italia a Colonia offre il foyer del Consolato per esposizioni di arte contemporanea.

Ecco un elenco delle mostre realizzate nell'anno 2017:

## ARTE IN CONSOLATO

Der Generalkonsul der Italienischen Republik gibt sich die Ehre,  
Sie einzuladen zur Vernissage der Ausstellung

### TRANSITI



**Karin Danne und Silvana Carrotta**

Samstag, den 27. Mai - 19 Uhr  
Italienisches Generalkonsulat  
Universitätsstr. 81 - 50931 Köln

Wenn die Kunst mit dem Leben zu tun hat, mit all seinen „Falten“ und Fragestellungen, dann kann man auf diese nicht antworten, sondern sie nur erforschen. Und zwar all jene Gebiete und Kräfte, die am Chaos beteiligt sind, und die sich genau dadurch behaupten, dass sie eben nicht eindeutig singereichtet sind.

Dem Leben so das wiedergeben, was zum Leben in all seiner Kraft gehört, und zwar „Die absolute Bewegung“ - sein sich „Ein-Falten“, die endlose Bewegung von all dem, was unendlich ist. Auf diese Weise kommen Nomaden-Identitäten ans Licht, sich bewegende Nicht-Gegenstände, organische Körper, Wüsten, in denen Flüsse des Verlangens strömen, die nicht mehr einem Kodex unterworfen sind.

Sich zu Nomaden machen, sich verirren, um wieder in der Lage zu sein, die Kraft unserer Wahrnehmung zu regenerieren, den Blick, davon abzuwenden, wie wir normalerweise die Welt sehen und das Andere berühren, mit der realen Welt auf Tuchfühlung zu gehen, um zuzulassen, dass sich neue Möglichkeiten einer Existenz „entfalten“, die wir bis jetzt nicht wahrgenommen hatten. Dem Unmittelbaren zu entziehen, und eben aktuell in einem Moment der unendlichen Transformation zu sein, ein undefinierbares Sein-Werden, das nie aufhört und nie anfängt.

Italienisches Generalkonsulat Köln - Universitätsstr. 81 - 50931 Köln - [www.conscolonia.it](http://www.conscolonia.it)

## Mostra di fotografia, pittura e scultura

Se l'arte ha a che fare con la vita, con le sue pieghe e i suoi interrogativi, a tutto questo non è dato rispondere ma esplorare.

Esplorare quelle zone e quelle forze che partecipano del caos e che si manifestano in assenza di una precisa direzione di senso.

Restituire ciò che appartiene alla vita nella sua potenzialità **“Il movimento assoluto”** del suo dis-piegarsi, il movimento infinito di ciò che è finito.

Emergono così delle identità nomadi, dei non soggetti in movimento, dei corpi senz'organo, dei deserti ove scorrono i flussi decodificati del desiderio.

Farsi nomadi, smarrirsi per essere in grado di rigenerare le nostre potenzialità percettive, rimuovere lo sguardo con cui siamo soliti vedere il mondo e toccare l'altro, accarezzare il reale per lasciare che si dis-pieghino possibilità di esistenza fin'ora ignorate.

Sfuggire all'immediato, essere inattuali in un movimento di trasformazione infinita, un essere-divenire indefinibile che non cessa mai ne mai

Silvana Carrotta

Arte in Consolato

KÖLN – WELTOFFEN UND  
LOKAL VERBUNDEN

23.4.2017 – 27.5.2017

... weltoffen und doch lokal  
verbunden... Percorso visivo delle tante  
anime di Colonia.  
Foto di R. Manzi e C. Tarques

Colonia  
magazine

il blog di Colonia

Consolato Italiano/Italienisches Generalkonsulat  
Universitätsstraße 81, 50931 Köln

Per ulteriori informazioni consultate il sito del blog:  
Colonia magazine:

<http://www.coloniomagazine.de>



**Das italienische Generalkonsulat lädt ein.**

Am Dienstag, dem 11.04.2017, um 19 Uhr

findet im

Generalkonsulat in 50931 Köln, Universitätsstraße 81

die Vernissage des Hobbymalers Jean ... statt,  
der aus Anlass des schweren Erdbebens in  
Amatrice im Jahr 2016  
einige seiner Bilder zum Verkauf anbietet.

Mit dem Erlös erhofft er sich,  
den Kindern von Amatrice ein wenig helfen zu können.  
Gern laden wir Sie zum Betrachten der Bilder  
und zu einem Umtrunk ein.  
Wer kein Bild kaufen möchte, ist herzlich dazu eingeladen,  
einen kleinen Beitrag für die Erdbebenopfer zu spenden.

**Wir freuen uns auf Sie.**

**Mostra di beneficenza per i terremotati dell'Aquila  
– il ricavato di ca. € 1.000 è stato donato al Comune di Valfornace  
per l'allestimento della nuova scuola**

JEAN, der Künstler, der anonym bleiben will und im Kölner Umland wohnt, war viele Jahre eine Person des öffentlichen Lebens in Köln und u.v.a im Ehrenamt im Bereich der Völkerverständigung tätig. Den Beruf des Künstlers hat er nie gelernt oder ausgeübt.

Vor anderthalb Jahren erkrankte unser Künstler (wir nennen ihn Jean) an unheilbarem Krebs. Jean fing an, zu malen.

Nachdem die ersten Leinwände bemalt waren, standen sie im Treppenhaus. Die fünfjährige Nachbarstochter Emilia stand jeden Tag vor einem Bild (rote Blüten auf gelben Grund) und bewunderte es stillschweigend. Eines Tages fasste sich die Mutter ein Herz und erzählte es dem Maler. Dieser fragte das kleine Mädchen, ob sie das Bild haben wolle, und sie nickte ehrfurchtsvoll. Das Bild hängt jetzt zur großen Freude des Malers in ihrem Zimmer.

Einige Tage danach: das erste Erdbeben in Amatrice / Italien. Die Bilder der verwüsteten Stadt, das Leid der Menschen, die zerstörten Kirchen...Elend.

Aber diesmal waren es Amatrice und die Situation des Malers, die zusammen einen Impuls auslösten. Es entstand zuerst das Bild „Helping Hands“, und es folgten andere. Nachdem etliche Bilder fertig waren, entschloss er sich nach dem Motto „nicht der Not und dem Elend den Rücken zu kehren“ dazu, die Bilder für den Start einer Hilfsaktion (vor allem für die betroffenen Kinder) zu einer Auktion zur Verfügung zu stellen.